

**Baumaßnahmen am Schornstein, ob Neuerrichtung oder Sanierung, sind genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig!**

Die Abnahme bzw. die Genehmigung der Schornsteinanlage erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder die Baubehörde. Grundlage jeder Baumaßnahme sind die geltenden technischen Richtlinien des jeweiligen Bundeslandes. Diese verweisen auf die DIN 18160, der erforderliche Querschnitt der Schornsteinanlage wird nach DIN EN Norm 13384-1 (Einfachbelegung) oder 13384-2 (Mehrfachbelegung) berechnet. Bei diesen vorbereitenden Planungen hilft Ihnen der Bezirksschornsteinfegermeister. Schröder empfiehlt darüber hinaus, immer das gesamte Abgassystem in die Baumaßnahme einzubeziehen, um eine durchgehende optimale Belastbarkeit der Anlage zu gewährleisten. Zugleich wird durch diese vorausschauende Maßnahme die Lebensdauer der gesamten Heizanlage deutlich verlängert.

**Vorarbeiten zum Aufbau:**

Vor dem Aufbau des Schröder Future DW Systems muss darauf geachtet werden, dass die Standsicherheit der Schornsteinanlage gewährleistet ist. Bei der Bodenmontage muss der Untergrund absolut eben sein und die Höhe des Kondensatablaufes berücksichtigt werden.

**Der Aufbau:**

Zunächst wird die Konsol- bzw. Fundamentplatte montiert. Bei der Konsolplatte wird dieses Element auf der Konsole befestigt, bei der Fundamentplatte wird diese direkt auf das Fundament gesetzt. Als nächstes Element werden die Prüföffnung und der Feuerungsanschluss montiert. Eventuelle Höhendifferenzen zwischen den Formstücken können durch entsprechende Passstücke ausgeglichen werden. Haben Sie keine Möglichkeit eine Prüföffnung zu setzen, können Sie die Reinigung bzw. Prüfung der Schornsteinanlage durch einen Rußtopf sicherstellen. Hierbei wird zunächst eine Konsole befestigt auf der dann die Zwischenstütze montiert wird. Unter dieses Element wird dann der Rußtopf, wahlweise mit oder ohne Ablauf, mit Hilfe eines Klemmbandes gebaut. Bei der nun folgenden Montage der Rohrelemente ist grundsätzlich darauf zu achten, dass jedes Element einzeln mit einem Stauchgerät oder einer Weichholzunterlage und einem Hammer gestaucht werden muss, um die erforderliche Steifigkeit und Dichtheit zu erreichen. Als letztes Bauteil dient der Mündungsabschluss, der, falls erforderlich, mit einer Regenhaube versehen werden kann.

**Freie Auskrägung, Abstand der Wandhalter, Klemmbänder**

Der nächste Befestigungspunkt nach der Konsole erfolgt bei Innendurchmessern bis 350 mm nach spätestens 4,00 Metern, ab einem Innendurchmesser von 400 mm nach spätestens 3,00 Metern. Die Elemente werden in der Senkrechten bis Innendurchmesser 350 mm ohne Klemmband montiert, bei größeren Durchmessern ist entsprechend jeder Stoß mit einem Klemmband zu versehen.

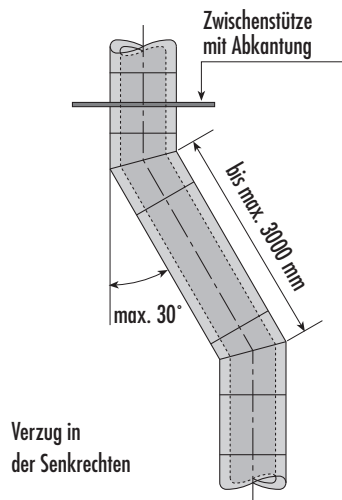
Auskrägung bis:	DN 250 mm	= 3,0 m
	DN 300 - 400 mm	= 2,7 m
	ab: DN 450 mm	= 2,0 m

Hier ist zu berücksichtigen, dass am Stoß über dem letzten Wandhalter ein Klemmband montiert werden muss!

**Schrägführung:**

Ist es erforderlich eine Schrägführung (30° und maximaler Länge von 3 m in der Schrägen) der Schornsteinanlage vorzunehmen, so ist darauf zu achten, dass an den Steckverbindungen Klemmbänder montiert werden müssen. Oberhalb des Verzuges muß zusätzlich eine Zwischenstütze mit entsprechender Konsole montiert werden.

**Achtung: Prüföffnungen gemäß DIN 18160 Absatz 6.5.3 berücksichtigen.**



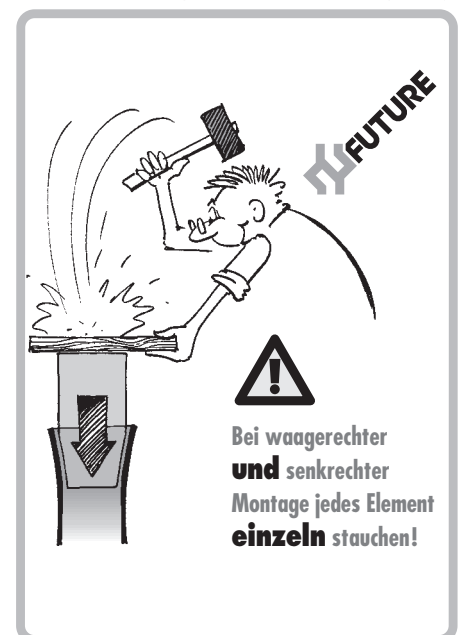
**Verbindungsleitung**

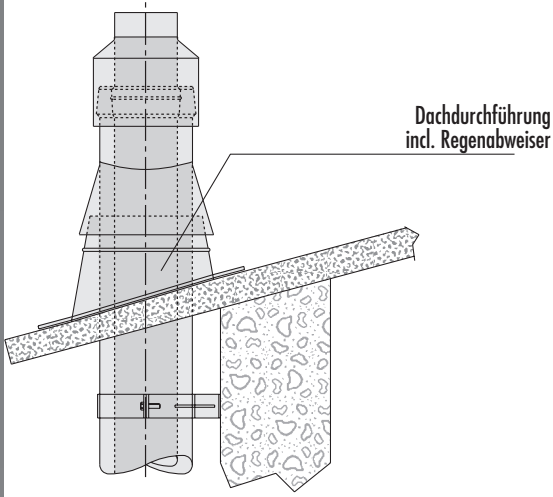
Wird die Verbindungsleitung auch in dem Schornsteinsystem Future DW ausgeführt, ist es ebenfalls erforderlich die einzelnen Elemente zu stauchen und zusätzlich jede Steckverbindung mit einem Klemmband zu versehen. Das letzte Element ist hierbei der Übergang DW / EW.

**Kennzeichnung:**

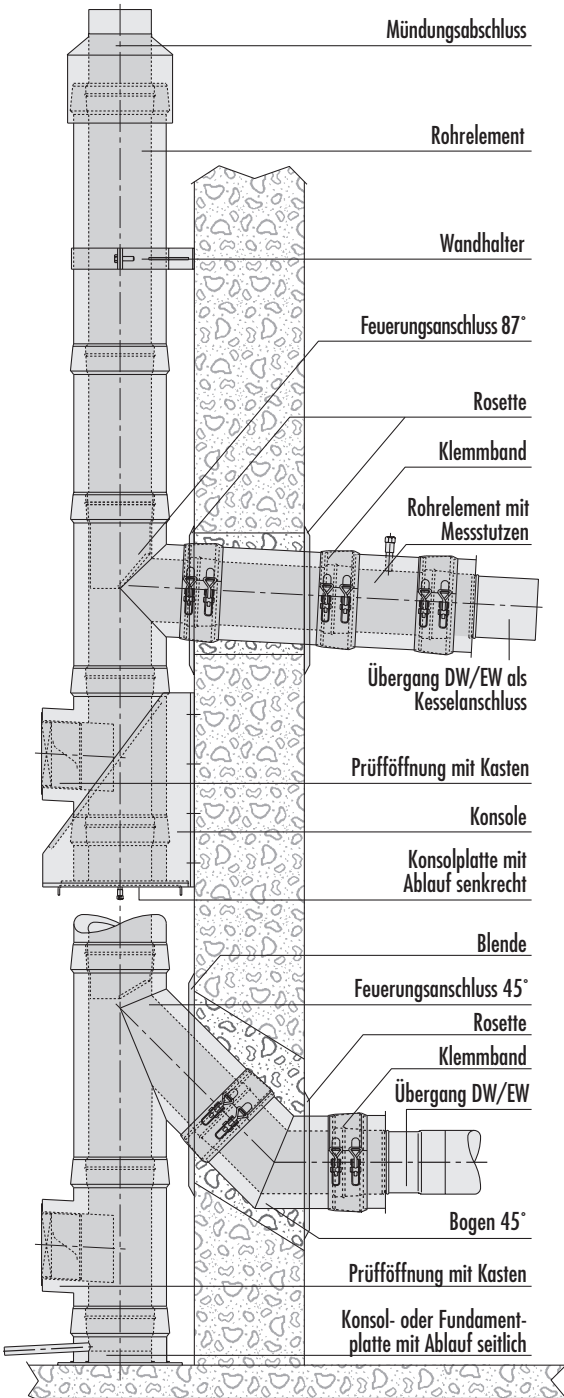
Jede montierte Anlage muss mit dem dafür vorgesehenen Typenschild sichtbar versehen und vom Erbauer/Errichter ausgefüllt werden.

**WICHTIG!**





Dachdurchführung  
incl. Regenabweiser



Mündungsabschluss

Rohrelement

Wandhalter

Feuerungsanschluss 87°

Rosette

Klemmband

Rohrelement mit  
Messstutzen

Übergang DW/EW als  
Kesselanschluss

Prüfföffnung mit Kasten

Konsole

Konsoleplatte mit  
Ablauf senkrecht

Blende

Feuerungsanschluss 45°

Rosette

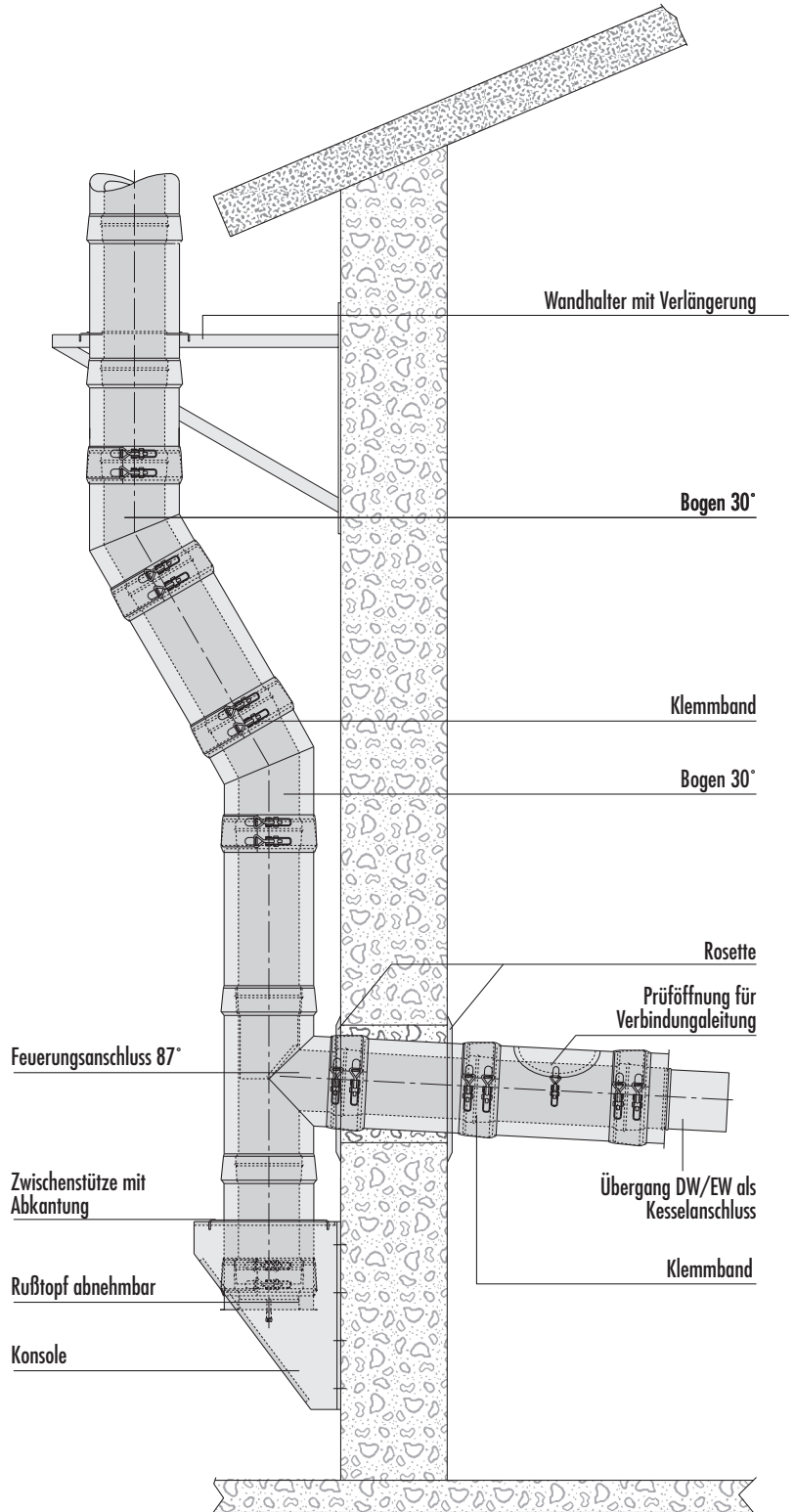
Klemmband

Übergang DW/EW

Bogen 45°

Prüfföffnung mit Kasten

Konsole- oder Fundament-  
platte mit Ablauf seitlich



Wandhalter mit Verlängerung

Bogen 30°

Klemmband

Bogen 30°

Rosette

Prüfföffnung für  
Verbindungsleitung

Feuerungsanschluss 87°

Übergang DW/EW als  
Kesselanschluss

Klemmband

Zwischenstütze mit  
Abkantung

Rußtopf abnehmbar

Konsole